Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich 60 Pf., durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstage Mittag in der Expedition angenommen und kostet die gespaltene Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 38. Oels, den 11. September 1896. 34. Jahrg.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 333. Oels, den 9. September 1896.

Betrifft Zu- und Abgangslisten über Einkommen- und Ergänzungssteuer-Zu- und Abgänge für das I. Halbjahr 1896/97.

Unter Bezugnahme auf Artikel 80 der Anweisung vom 31. August 1894 — abgedruckt in der Extrabeilage zu Stück 47 des Regierungsamtsblattes für 1894 — ersuche ich die Magisträte, Guts- und Gemeindevorsteher, die Einkommen- und Ergänzungssteuer-Zu- und Abgangslisten für das I. Halbjahr 1896/97 mir

spätestens bis zum 20. d. Mts.

in einfacher Ausfertigung einzureichen. Negativanzeigen sind nicht erforderlich.

Bei Aufstellung der Listen sind die Bestimmungen im Artikel 80 und die Probeeintragungen in den Mustern XVII und XVIII genau zu beachten. Bei den durch Wohnsitzwechsel der Steuerflichtigen entstehenden Zu- und Abgängen ist in Spalte 14 der Listen der Zeitpunkt des Zu- bezw. Wegzuges, bei Zugängen der bisherige, bei Abgängen der künftige Wohnort des Pflichtigen anzugeben, außerdem in **beiden** Fällen der Zeitpunkt, bis zu welchem die Steuer am Abzugsorte entrichtet ist. Den Abgängen sind ordnungsmäßige Beläge nach Muster XVIb beizugeben.

Die Zu- und Abgänge von Censiten mit Einkommen von **nicht mehr** als 3000 Mark und von Censiten mit Einkommen von **mehr** als 3000 Mark sind in **besondere** Listen aufzunehmen und zwar die Zu- bezw. Abgänge von Censiten mit Einkommen unter 3000 Mark in die Zu- bezw. Abgangsliste 1, und diejenigen von Censiten mit Einkommen über 3000 Mark in die Zu- bezw. Abgangsliste 2. Für die Unterscheidung der Steuerpflichtigen nach dem höheren und dem geringeren Einkommen bleibt die Veranlagung für das betreffende Steuerjahr — ohne Rücksicht auf etwaige Aenderungen, welche durch Zu- oder Abgang in der Höhe des veranlagten Steuersatzes innerhalb des Steuerjahres eintreten — maßgebend.

Bei den in Folge eingelegter Berufung entstandenen Ermäßigungen des Steuersatzes ist der Differenzbetrag zwischen dem veranlagten und dem anderweit festgesetzten Steuersatze in Abgang nachzuweisen, wie dies in den hier ausgefertigten Controllauszügen angegeben ist.

Die in der **Gemeindesteuerliste**, also bei den Einkommen bis zu 900 Mark durch Zu- und Abzug, Tod u. s. w. eingetretenen Veränderungen sind in den Zu- und Abgangslisten **nicht** nachzuweisen. Die auf dem Titelblatte der **Abgangsliste** befindliche Bescheinigung ist unterschriftlich zu vollziehen.

Nur solche Zu- und Abgänge sind in die Listen aufzunehmen, welche ihrem Betrage nach in den Controllen bezw. Controllauszügen diesseits bereits festgesetzt worden sind.

Soweit noch Zu- und Abgänge festzusetzen sind, erwarte ich die unverzügliche Vorlage der Controllauszüge nebst Belägen.

Formulare zu den Zu- und Abgangslisten sind in der A. Ludwig'schen Hofbuchdruckerei hierselbst vorräthig.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission.
Königliche Landrath.

Nr. 334. Oels, den 3. September 1896.

Diejenigen Gemeinde-Vorstände, welche trotz wiederholter Aufforderung (Kreisblatt-Verfügung vom 18. Mai und 6. Juli d. J. — Seite 89 und 117 —) mit der Einreichung einer Abschrift des Feststellungsbeschlusses der **Gemeinde-Rechnung für 1895/96** noch im Rückstande sind, werden hierdurch nochmals an die **baldige** Vorlegung dieser Abschrift erinnert.

Nr. 335. Oels, den 4. September 1896.

Den Bedarf an Formularen zu Strafnachrichten für die Strafregister betreffend.

Die Herren Amts-Vorsteher des Kreises ersuche ich, mir bis zum 1. Oktober d. J. den Bedarf an Formularen zu Strafnachrichten für die Strafregister auf die Zeit des nächsten Kalenderjahres anzuzeigen.

Sollte der Vorrath an Formularen für das Jahr 1897 noch ausreichen, so ist eine entsprechende Anzeige nicht erforderlich.

Nr. 336. Oels, den 8. September 1896.

Die Herbstferien betreffend.

Im Anschluß an meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 22. Juni d. Js. setze ich die diesjährigen **Herbstferien** hiermit auf die Zeit vom **28. September bis 11. Oktober** fest.

Die Gemeinde-Vorstände haben diese Verfügung baldigst den in ihren Orten wohnenden Herren Ortsschulinspektoren und Lehrern zur Kenntnißnahme vorzulegen.

Nr. 337. Breslau, den 22. August 1896.

Durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses vom 26. Juni 1896 sind von den Gutsbezirken Oels Schloß, Oels Stadtvorwerk und Würtemberg im Kreise Oels folgende Grundstücksparzellen:

Lfde. Nr.	Kataster-Bezeichnung	Namen der Eigenthümer.	Größe der Parzelle ha	a	qm	Bezirk
1.	1. 54.	Königl. Preußischer Eisenbahn-Fiskus	2	91	—	Gutsbezirk Oels, Schloß.
2.	zu 107/55	dto.	2	03	87	dto.
3.	„ 111/49	dto.	—	27	58	dto.
4.	122/57	dto.	—	23	27	dto.
5.	123/52	dto.	—	37	76	dto.
6.	1. 835	dto.	—	17	16	dto.
7.	dto.	dto.	—	04	24	dto.
8.	836	dto.	—	12	22	dto.
9.	dto.	dto.	—	07	76	dto.
10.	837	dto.	—	22	02	dto.
11.	838	dto.	—	15	10	dto.
12.	839	dto.	—	—	70	dto.
13.	840	dto.	—	05	90	dto.
14.	1. 472/262	dto.	—	05	80	dto.
15.	91/49	dto.	—	06	50	dto.
16.	100/50	dto.	—	10	—	dto.
17.	102/50	dto.	—	09	40	dto.
18.	zu 107/55	dto.	—	—	36	dto.
19.	1. 108/50	dto.	—	11	05	dto.
20.	110/50	dto.	—	11	13	dto.
21.	109/50	dto.	—	04	05	dto.
22.	111/49	dto.	4	58	51	dto.
23.	1. 93/49	Breslau—Warschauer Eisenb.-Akt.-Ges.	—	15	—	dto.
24.	1. 470/247	Stadtgemeinde Oels	—	22	70	Gutsbezirk Oels, Stadtvorwerk.
25.	471/247	dto.	—	14	50	dto.
26.	2. 121/64	dto.	—	41	30	dto.
27.	122/64	dto.	—	19	—	dto.
28.	1. 76/49	Breslau—Warschauer Eisenb.-Akt.-Ges.	—	90	60	Gutsbezirk Würtemberg.
29.	dto.	dto.	—	75	30	dto.
30.	94/49	dto.	—	21	60	dto.
31.	95/49	dto.	2	55	60	dto.
32.	1. 88/49	Königl. Preußischer Eisenbahn-Fiskus	—	07	90	dto.
33.	89/49	dto.	4	51	60	dto.
34.	90/49	dto.	—	05	30	dto.
35.	96/49	dto.	—	22	10	dto.
36.	1. 126/49	dto.	—	27	80	dto.
37.	dto.	dto.	—	53	11	dto.
38.	121/52	dto.	—	27	54	dto.
39.	53	dto.	—	69	40	dto.
40.	56	dto.	—	22	50	dto.
41.	120/57	dto.	—	06	33	dto.
		Zusammen	24	34	56	

im Gesammtflächeninhalte von 24 ha 34 a 56 qm abgetrennt und mit dem Stadtbezirke Oels vereinigt worden.

Der Regierungs-Präsident.

Dr. von Heydebrand und der Lasa.

Nr. 338. Oels, den 7. September 1896.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 12. August cr. (Kreisbl. S. 133) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Maul- und Klauenseuche unter den Rindviehbeständen in Kunzendorf, Kr. Wartenberg, erloschen ist und die angeordneten Sperrmaßregeln vom 6 d. Mts. ab außer Kraft getreten sind.

Nr. 339. Oels, den 4. September 1896.

Der nächste Cursus zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede zu Charlottenburg beginnt Montag, den 2. November 1896.

Anmeldungen sind an den Direktor des Instituts, Oberroßarzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreestraße Nr. 42, zu richten.

Der Königliche Landrath.

Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Domatschine, den 3. September 1896.

Bekanntmachung.

Unter den Schweinen des Kretschambesitzers Fabian in Domatschine ist die Schweineseuche ausgebrochen; Gehöftssperre ist angeordnet.

Der Amtsvorsteher.

Klein-Peterwitz, den 3. September 1896.

Unter den Schweinen des Bauergutsbesitzer Klasche zu Kunersdorf ist die Rothlaufseuche ausgebrochen. Die Stallsperre ist angeordnet.

Der Amtsvorsteher.
Pietrusky.

Bartkerey, den 6. September 1896.

Bekanntmachung.

Die Seuche unter den Schweinen des Stellenbesitzers Handke hierselbst ist erloschen und die Sperre aufgehoben.

Der Amtsvorsteher.

Kaltvorwerk, den 6. September 1896.

Unter den Schweinebeständen des Freistellenbesitzers Karl Stäsche in Klein-Ellguth und Inwohners Karl Langner in Kaltvorwerk ist die Rothlaufseuche ausgebrochen. Die Gehöfte sind gesperrt.

Der Amtsvorsteher.

Nebst einer Beilage.

Beilage zu Nr. 38 des Oelser Kreisblattes.

Die Versicherungsgesellschaft in Schwedt auf Gegenseitigkeit theilt uns mit, das auch pro **1896** wiederum **kein Nachschuß** von den Mitgliedern der Hagel-Abtheilung erhoben wird und per **1897** außerdem **800000 Mark** noch in **Reserve** gestellt worden sind.

Versicherungs-Summe 145000000 Mark.
Prämien-Einnahme 1032000 Mark.

Breslau-Warschauer Eisenbahn.

Der zur Zeit gültige Fahrplan bleibt auch für die Winterperiode 1896/97 unverändert bestehen.

Oels, 2. September 1896. **Direktion.**

Der am 1. Oktober d. J. zur Einführung kommende Personenzugfahrplan des Direktionsbezirks Breslau wird vom 17. September ab in den Stationsbureaus des Bezirks zur Einsicht ausliegen. Von demselben Zeitpunkt ab ist an Stelle der früher hergestellten kleinen Fahrpläne (Zeitungsbeilagen) der „Taschenfahrplan für die Direktionsbezirke Breslau, Kattowitz und Posen" (kleines Kursbuch) zum Preise von 10 Pf. bei den Fahrkarten-Ausgabestellen käuflich zu haben.

Breslau, den 29. August 1896. **Königliche Eisenbahndirektion.**
Wilde.

Bücher für die Herren Fleischbeschauer

sind in der **A. Ludwig**'schen Hofbuchdruckerei in Oels vorräthig.

Arbeiter-Anmeldung.

Campagne-Anfang
voraussichtlich
Mittwoch, den 23. September cr.

Arbeiter-Anmeldungen nehmen wir täglich, auch Sonntags, entgegen.

Alle Arbeiter müssen mit den nöthigen Papieren und solche unter 21 Jahren mit Arbeitsbuch versehen sein.

Zuckerfabrik Bernstadt.

Quittungsbücher

für die an die Königliche Kreis-Kasse abzuführenden Staatssteuern, Renten ꝛc., sind in der Kreis-Kasse hierselbst für den Preis von 1 M. erhältlich.

Kirchliche Nachrichten.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis

Gottesdienste in der evang. Schloßkirche zu Oels.
Frühgottesdienst 6 Uhr: Herr Archidiakonus Biehler.
Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Diakonus Pätzold.
Nachmittagsgottesdienst 1½ Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.
Beichte ½9 Uhr: Herr Archidiakonus Biehler.

Wochengottesdienst.

Donnerstag, den 17. September 1896, früh 8½ Uhr: Herr Subdiakonus Schmidt.
Amtswoche: Herr Archidiakonus Biehler.

Formulare zu Lehrverträgen

(nach den neuesten jetzt geltenden Bestimmungen umgearbeitet) sind in der Buchdruckerei von **A. Ludwig** in Oels vorräthig.

Plüß-Staufer-Kitt,

das Beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände, à 30 und 50 Pf., empfiehlt

R. Kaschade in Festenberg.

Marktpreis der Stadt Oels

vom 4. September 1896.
(für 100 Kilogramm)

Weizen, weiß	14	90	14	50	14	20
„ gelb	14	80	14	40	14	10
Roggen	11	60	11	20	11	—
Gerste	12	—	11	—	10	—
Hafer	10	80	10	50	10	—
Erbsen	16	—	12	—	—	—
Kartoffeln	4	—	3	—	—	—
Heu	4	—	3	80	—	—
Stroh (100 Kilogramm)	3	—	2	80	—	—

Bilanz
der Molkerei Stradam,
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht,
am 1. Juli 1896.

Aktiva.			Passiva.	
Grund und Boden	M. 872,25.		Per Provinzial-Hilfskasse	M. 39800,0
Gebäude	„ 36487,45.		„ Geschäfts-Antheile	„ 900,0
Maschinen	„ 5889,00.		„ Reservefond a. Kuh-Antheile	„ 5400,0
Geschäfts-Inventar	„ 277,88.		b. Ueberweisung vom Reingewinn	„ 1562,3
Molkerei-Utensilien	„ 1689,17.	— M. 45215,75.	„ Creditores	„ 6969,7
An Bestände:			„ Reingewinn	„ 6352,2
Fabrikations-Conto	„ 1227,39.			
Fastagen-Conto	„ 96,20.			
Brennmaterialien-Conto	„ 100,00.			
Cassa-Conto	„ 1143,31.			
Sparkassenbuch-Conto	„ 3159,97.			
Debitores	„ 10041,77.	— M. 15768,64.		
		M. 60984,39.		M. 60984,3

Zahl der Genossen beim Beginn des Geschäftsjahres 15. Zugetreten 4, ausgeschieden 8. Hiernach am 1. Juli 189 11 Genossen.

Ober-Stradam, den 1. September 1896.

Der Vorstand der Molkerei Stradam,
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

gez. **Carl v. Gräffendorf.** **Gustav Menzel.** **Guenther.**

Geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Ober-Stradam, den 1. September 1896.

Der Aufsichtsrath.

gez. **Neumann**—Neurode. **Dr. v. Korn**—Rudelsdorf. **v. Reinersdorff.**

Vorstehende Bilanz und die Zahl der Genossen am 1. Juli 1896 wird gemäß § 31 des Genossenschafts-Gesetzes vom 1. Mai 1889 hiermit veröffentlicht.

Ober-Stradam, den 1. September 1896.

Der Vorstand.

gez. **Carl v. Gräffendorff.** **Gustav Menzel.** **Guenther.**